



Peter Stofer
Sentistrasse 26
6010 Kriens

Stadtkanzlei
Präsident Stadtparlament
Herr Andreas Vonesch
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 11. September 2026

Postulat: Klimaangepasstes Bauen im Bau- und Zonenreglement (BZR) verankern

Sehr geehrter Herr Stadtparlamentspräsident,
sehr geehrte Damen und Herren

Der zu Ende gehende Hitzesommer hat uns vor Augen geführt: Die immer häufigen auftretenden Hitzewellen erhöhen die gesundheitlichen Risiken der Bevölkerung und beeinträchtigen die Wirtschaftsleistung. Die Hitzebelastung im Siedlungsraum ist eine Herausforderung, die in Planung und Bau berücksichtigt werden muss.

Wir bitten Sie, das folgende Postulat an den Stadtrat zu überweisen:

Der Stadtrat wird beauftragt zu prüfen, wie im Bau- und Zonenreglement (BZR) verbindliche Bestimmungen für klimaangepasstes Bauen in den vom Wärmeinseleffekt besonders stark betroffenen Gebieten verankert werden können. Dabei sind insbesondere die Gebiete mit nächtlicher Überwärmung gemäss den roten Zonen der kantonalen Klimaanalysekarte Nacht zu berücksichtigen.

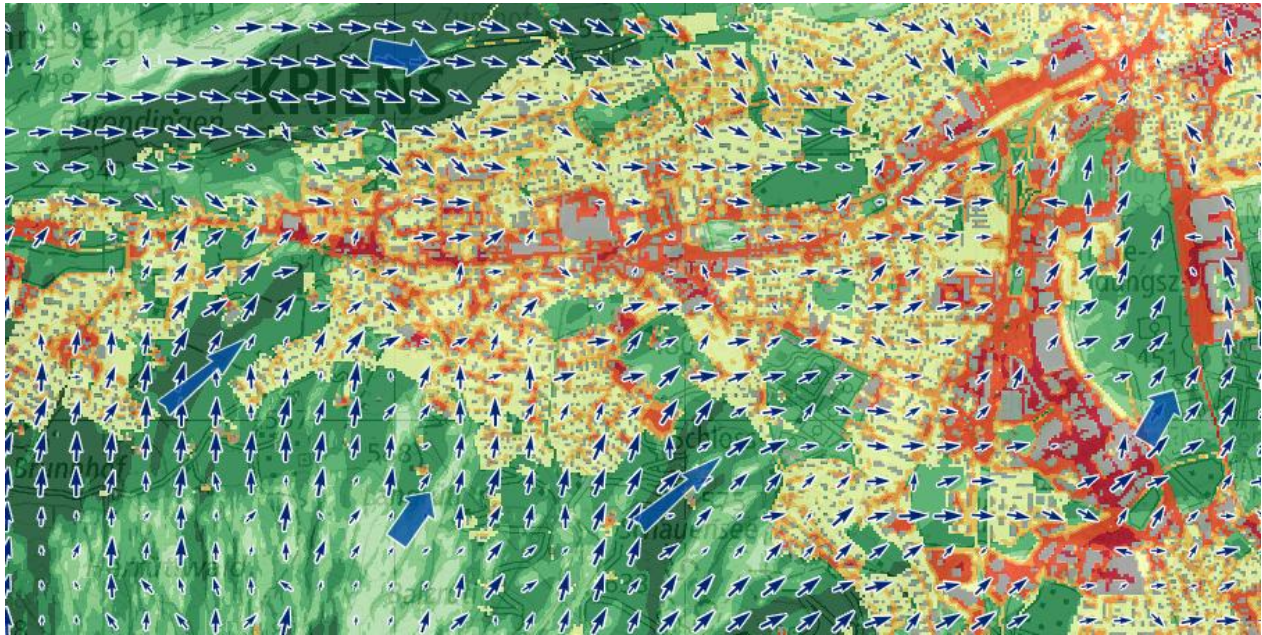
Weiter wird der Stadtrat beauftragt, Massnahmen zur Sanierung bestehender Hitzeinseln vorzuschlagen.

Begründung:

In dicht bebauten Gebieten speichern Gebäude und versiegelte Flächen die Wärme des Tages. Die nächtliche Abkühlung bleibt aus, wodurch die Nachttemperaturen deutlich höher bleiben als im Umland.

In hitzebelasteten Zonen sind Massnahmen zur Reduktion der Hitzebelastung im Rahmen des Bauprojekts zwingend umzusetzen. Die Klimaanalysekarte Tag (Physiologisch Äquivalente Temperatur) und die Klimaanalysekarte Nacht (Lufttemperatur) sind bei der Detailplanung zu berücksichtigen. Beeinträchtigt ein Bauprojekt die Kaltluftströmung stark, weil z.B. das geplante Bauvorhaben quer zum Windfeld steht, sind Massnahmen zur Optimierung der Durchlüftung umzusetzen.

Der Stadtrat orientiert sich an im in- und Ausland bewährten Massnahmen (vgl. «Hitze in Städten»; Grundlage für eine klimaangepasste Siedlungsentwicklung. BAFU 2018).



Nächtliche Temperaturabweichung im Wirkungsraum gegenüber den (weitgehend) unbebauten Grün- und Freiflächen (Ausschnitt Klimaanalysekarte Nacht, Kanton Luzern 2022)

Mit den kantonalen Klimakarten (Link: [Karten und Begleitwebseite](#)) liegt eine Grundlage vor, um den Handlungsbedarf zur Hitzeminderung parzellenscharf zu analysieren.

Die Grüne/junge Grüne/GLP-Fraktion dankt für die Unterstützung.

Freundliche Grüsse

Peter Stofer